

ÄKH - AUSBILDUNGSPLAN

Diplomausbildung Klassische Homöopathie



Marktplatz 18, 4810 Gmunden
Tel.: +43 699 176 555 88
E-Mail: office@aekh.at

Die Weiterbildung umfasst 350 Stunden, wobei etwa zwei Drittel als Präsenzunterricht stattfinden, ein Drittel als E-Learning.

Die Inhalte der Materia medica-Vorträge wiederholen sich alle 3 Jahre. Je nachdem, in welchem Kalenderjahr man die Ausbildung beginnt, werden die Materia medica-Vorträge des hier angegebenen 1., 2. oder 3. Weiterbildungsjahres auf dem Programm stehen.

1. WEITERBILDUNGSJAHR:

Seminar 1 (20 UE)	
Freitag Nachmittag	Aufbau der Weiterbildung, Kennenlernrunde
Samstag Vormittag	Homöopathische Anamnese & Symptomenlehre
Samstag Nachmittag	Anamnese-Technik und Verlaufsbeurteilung anhand von Live-Patienten
Sonntag Vormittag	Thuja, Nitricum acidum
Sonntag Nachmittag	Argentum nitricum, Nux vomica

Seminar 2 (20 UE)	
Samstag Vormittag	Repertorisationsübungen und Vorstellung der Computer-Repertorien
Samstag Nachmittag	Anamnese-Technik und Verlaufsbeurteilung anhand von Live-Patienten
Sonntag Vormittag	Sepia, Acidum phosphoricum
Sonntag Nachmittag	Magnesium phosphorium, Colocynthis, Chamomilla

Seminar 3 (20 UE)

Samstag Vormittag	Repertorisationsübungen
Samstag Nachmittag	Anamnese-Technik und Verlaufsbeurteilung anhand von Live-Patienten
Sonntag Vormittag	Case Management Teil 4
Sonntag Nachmittag	Graphites, Alumina

Seminar 4 (20 UE)

Samstag Vormittag	C-Potenzen und Verlaufsbeurteilung Teil 2
Samstag Nachmittag	Anamnese-Technik und Verlaufsbeurteilung anhand von Live-Patienten
Sonntag Vormittag	Pulsatilla, Causticum
Sonntag Nachmittag	Rhus toxicodendron, Bryonia

Seminar 5 (20 UE)

Samstag Vormittag	Anamnese-Technik und Verlaufsbeurteilung anhand von Live-Patienten
Samstag Nachmittag	Anamnese-Technik und Verlaufsbeurteilung anhand von Live-Patienten
Sonntag Vormittag	Kalium carbonicum, Kalium bichromicum
Sonntag Nachmittag	China, Jodum

E-Learning

Teil 1 - 45 Min.	Fieber, grippaler Infekt - Dr. Christoph Abermann
Teil 2 - 1,5 Std.	Repertorisation Teil 1a - Dr. Matthias Puschkarski
Teil 3 - 1,5 Std.	Repertorisation Teil 1b - Dr. Matthias Puschkarski
Teil 4 - 1,5 Std.	Repertorisation Teil 2 - Dr. Matthias Puschkarski
Teil 5 - 1,5 Std.	Repertorisation Teil 3 - Dr. Christoph Abermann
Teil 6 - 1 Std.	1) Wann benötigt eine Krankheit ein Akutmittel, wann das Konstitutionsmittel? 2) Das vollständige Lokalsymptom 3) Grundlagen der homöopathischen Dosierung in akuten und chronischen Fällen (C-Potenzen) - Dr. Christoph Abermann
Teil 7 - 2 Std.	Hierarchisierung der Symptome - Dr. Christoph Abermann
Teil 8 - 1,5 Std.	Verletzungsarzneien - Dr. Peter Blaimschein
Teil 9 - 45 Min.	Materia medica: Staphisagria - Dr. Tabea Riss
Teil 10 - 1,5 Std.	C-Potenzen und Verlaufsbeurteilung - Teil 1 Case management Teil 1 - Dr. Burgi Meisl
Teil 11 - 3 Std.	Flüssige Q-Potenzen und ihre Anwendung Dr. Christoph Abermann
Teil 12 - 2 Std.	Studienlage in der Homöopathie - Dr. Stephan Baumgartner

Weiteres E-Learning

9 Akutfälle, die die Teilnehmer unter Supervision des Ausbildungsleiters lösen müssen:
Symptome erkennen und übersetzen in die Sprache des Repertorius, Repertorisation erstellen, Arzneivorschläge notieren nach Materia medica-Studium, Dosierungsvorschlag.
Arbeitsaufwand: etwa 2 Std./Fall

2. WEITERBILDUNGSJAHR

Seminar 1 (20 UE)

Samstag Vormittag	Anamnese-Technik und Verlaufsbeurteilung anhand von Live-Patienten
Samstag Nachmittag	Anamnese-Technik und Verlaufsbeurteilung anhand von Live-Patienten
Sonntag Vormittag	Mercurius solubilis, Platina
Sonntag Nachmittag	Borax, Arsenicum album

Seminar 2 (20 UE)

Samstag Vormittag	Arzneiherstellung
Samstag Nachmittag	Anamnese-Technik und Verlaufsbeurteilung anhand von Live-Patienten
Sonntag Vormittag	Akutanamnese: Was ist zu beachten? Gemeinsames Üben in Kleingruppen zu 6 Akuterkrankungen anhand von Fällen
Sonntag Nachmittag	Q-Potenzen nach Hahnemann, Veratrum album

Seminar 3 (20 UE)

Samstag Vormittag	Anamnese-Technik und Verlaufsbeurteilung anhand von Live-Patienten
Samstag Nachmittag	Anamnese-Technik und Verlaufsbeurteilung anhand von Live-Patienten
Sonntag Vormittag	Ignatia, Carcinosinum
Sonntag Nachmittag	Kalium iodatum, Opium

Seminar 4 (20 UE)

Samstag Vormittag	Anamnese-Technik und Verlaufsbeurteilung anhand von Live-Patienten
Samstag Nachmittag	Anamnese-Technik und Verlaufsbeurteilung anhand von Live-Patienten
Sonntag Vormittag	Aurum metallicum, Aurum muriaticum, Anacardium
Sonntag Nachmittag	Arnica, Ruta

Schwerpunktseminar (20 UE)

Freitag Nachmittag	Kentianismus versus Klinische Behandlung
Samstag Vm und Nm	

E-Learning

Teil 1 - 45 Min.	Materia medica: Stramonium - Dr. Georg Riesner
Teil 2 - 1,5 Std.	Materia medica: Phosphorus - Dr. Gitte Nenning
Teil 3 - 45 Min.	Materia medica: Apis - Dr. Alexander Meisinger
Teil 4 - 45 Min.	Akuter Kummer/Schreck/Schock - Dr. Peter Blaimschein
Teil 5 - 1,5 Std.	Materia medica: Lycopodium - Dr. Christoph Abermann
Teil 6 - 2,25 Std.	Harnwegsinfektionen, Schwangerschaft - Dr. Stefanie Weixler

E-Learning

Teil 7 - 1,5 Std.	Materia medica: Natrium muriaticum - Dr. Georg Riesner
Teil 8 - 2 Std.	Materia medica: Natrium carbonicum - Dr. Burgi Meisl
Teil 9 - 1,5 Std.	Gastroenteritis und Schwangerschaftsbeschwerden Dr. Peter Blaimschein
Teil 10 - 1,5 Std.	Otitis media, Sinusitis acuta, Impetigo - Dr. Alexander Meisinger
Teil 11 - 45 Min.	Halsschmerzen (inkl. Antibiotika-Richtlinien) Dr. Peter Blaimschein
Teil 12 - 1,5 Std.	Materia medica: Sulphur - Dr. Burgi Meisl

Weiteres E-Learning

17 Fälle chronisch kranker Patienten, die die Teilnehmer unter Supervision des Ausbildungsleiters lösen müssen: Symptome erkennen und übersetzen in die Sprache des Repertoriums, Repertorisation erstellen, Arzneivorschläge notieren nach Materia medica-Studium, Dosierungsvorschlag. Arbeitsaufwand: etwa 2 Std./Fall

3. WEITERBILDUNGSJAHR

Seminar 1 (20 UE)

Samstag Vormittag	Anamnese-Technik und Verlaufsbeurteilung anhand von Live-Patienten
Samstag Nachmittag	Anamnese-Technik und Verlaufsbeurteilung anhand von Live-Patienten
Sonntag Vormittag	Tuberculinum, Bacillinum
Sonntag Nachmittag	Calcium carbonicum, Lachesis

Seminar 2 (20 UE)

Samstag Vormittag	Anamnese-Technik und Verlaufsbeurteilung anhand von Live-Patienten
Samstag Nachmittag	Anamnese-Technik und Verlaufsbeurteilung anhand von Live-Patienten
Sonntag Vormittag	Homöopathische Möglichkeiten in einer Veterinärmedizinischen Praxis Silicea
Sonntag Nachmittag	Calcium phosphoricum, Aconitum

Webinar (2 UE)

	Pflanzensystematik - Christoph Langer, BSc
--	--

Seminar 3 (20 UE)

Samstag Vormittag	Anamnese-Technik und Verlaufsbeurteilung anhand von Live-Patienten
Samstag Nachmittag	Anamnese-Technik und Verlaufsbeurteilung anhand von Live-Patienten
Sonntag Vormittag	Gelsemium, Cimicifuga
Sonntag Nachmittag	Ferrum metallicum, Natrium sulphuricum

Seminar 4 (20 UE)

Samstag Vormittag	Anamnese-Technik und Verlaufsbeurteilung anhand von Live-Patienten
Samstag Nachmittag	Anamnese-Technik und Verlaufsbeurteilung anhand von Live-Patienten
Sonntag Vormittag	Case Management Teil 3 (Mittelwechsel, Antidote)
Sonntag Nachmittag	Barium carbonicum, Hyoscyamus niger

Seminar (20 UE)

Freitag Nachmittag	Die Miasmen in der Homöopathie
Samstag, Vm und Nm	

E-Learning

Teil 1 - 1,5 Std.	Zahnungs- und Säuglingsmittel - Dr. Peter Blaimschein
Teil 2 - 1,5 Std.	Andere Methoden als die bei der ÄKH unterrichtete Kent'sche Methode (Methode nach Bönninghausen, Symptomenlexikon) Dr. Guntmar Schipflinger
Teil 3 - 1,5 Std.	Beispiele von homöopathisch behandelten Akuterkrankungen, Potenzwahl bei Akuterkrankungen - Dr. Christoph Abermann
Teil 4 - 1,5 Std.	Materia medica: Medorrhinum - Dr. Christoph Abermann
Teil 5 - 1,5 Std.	Weniger bekannte Kinderarzneien - Teil 1 Magnesium carbonicum, Saccharum album Dr. Christoph Abermann

E-Learning

Teil 6 - 1,5 Std.	Weniger bekannte Kinderarzneien - Teil 2 Cuprum metallicum, Picricum acidum Dr. Christoph Abermann
Teil 7 - 45 Min.	Materia medica: Sanicula aqua - Dr. Christoph Abermann
Teil 8 - 1,5 Std.	Materia medica: Conium maculatum - Dr. Christoph Abermann
Teil 9 - 1,5 Std.	Husten/Keuchhusten/Pseudokrupp (inkl. Antibiotika-Richtlinien) Dr. Peter Blaimschein
Teil 10 - 1,5 Std.	Einführung in das Organon der Heilkunst von Dr. Samuel Hahnemann - Dr. Anton Rohrer
Teil 11 - 1,5 Std.	Geschichtlicher Überblick & einige wichtige Paragraphen aus dem Organon Hahnemanns - Monica Frohmann

Weiteres E-Learning

17 Fälle chronisch kranker Patienten, die die Teilnehmer unter Supervision des Ausbildungsleiters lösen müssen: Symptome erkennen und übersetzen in die Sprache des Repertoriums, Repertorisation erstellen, Arzneivorschläge notieren nach Materia medica-Studium, Dosierungsvorschlag. Arbeitsaufwand: etwa 2 Std./Fall

Zusatzvideo

Pflanzensystematik - Christoph Langer BSc. - 1,5 Std.

PRÜFUNGEN

- Übungstests nach jedem Präsenzseminar zu den abgehaltenen Themen und auch nach jeder Elearning-Einheit (können beliebig oft absolviert werden, keine zeitliche Beschränkung)
- Prüfungstests: finden am Ende jedes Semesters (also insgesamt 6) und am Ende jedes Jahres (also insgesamt 3) statt - Die Fragen werden aus dem Pool der Übungstests herangezogen; können nur einmalig absolviert werden, 45min Zeitbeschränkung für 30 Fragen, 70% der Fragen müssen korrekt sein).

ABSCHLUSS

Zur Auswahl stehen:

- Vortrag eines homöopathischen Themas eigener Wahl (ca. 15 Min. - online über Zoom oder im Zuge eines Präsenzseminars)
- 3 Tage Famulatur bei einem niedergelassenen Homöopathen (Liste auf unserer Website unter <https://www.aekh.at/fortbildung/hospitationen/>)
- Fallpräsentation: 1 chronischer Fall oder 2 Akutfälle (ca. 15 Min. - online über Zoom oder live im Zuge eines Präsenzseminars)

VORAUSSETZUNGEN ÖÄK-DIPLOM

- 90% Teilnahme an den Ausbildungsseminaren (Die Seminare werden hybrid abgehalten, 50% dürfen online besucht werden, im 1. Jahr verpflichtende Live-Teilnahme am 1. Ausbildungsseminar)
- 90% der E-Learning-Unterrichtseinheiten
- 90% der Hausübungsfälle
- Positive Absolvierung aller 9 Prüfungstests
- Vortrag, Famulatur oder Fallpräsentation